

## Hotel Albert



Ein starkes Team: Im Kreise ihrer Mitarbeiter feierten Winfried und Maria Krukenberg in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen des Unternehmens. Als Veranstaltungsort diente das firmeneigene „Hotel Albert“, das nach dem Betriebsgründer und seinem Sohn benannt wurde. BN Foto Eggert

# „Ein Vorbild in vielerlei Hinsicht“

Winfried Krukenberg wird am 17. November als Dorstens Unternehmer des Jahres ausgezeichnet

**DORSTEN •** Der Unternehmer des Jahres 2006 heißt Winfried Krukenberg. Der 58-jährige Bau-Ingenieur verbuchte so viele Pluspunkte, dass der Jury die einstimmige Wahl nicht schwer fiel. Das Beispiel Krukenberg zeigt durch eine 100-jährige Erfolgsgeschichte auch, dass nicht jedes geflügelte Wort zutrifft. So heißt es zwar über Familienunternehmen: „Die erste Generation baut es auf, der zweite bringt es zur Blüte und die dritte ruiniert es.“ Aber die Bauunternehmung Krukenberg hat gezeigt, dass es auch ganz anders geht. Jedenfalls dann, wenn der Firmenchef vom Vater und Großvater Sachverstand, Umsicht und Augenmaß geerbt hat. Und Winfried Krukenberg ist schon dabei, diese Tugenden an seine Tochter Maria

westerzugeben. Die Vertreterin der vierten Generation ist bereits seit Jahren in die Geschäftsführung eingebunden. Aber nicht allein der seltene Umstand, dass ein mittelständisches Dorstener Familienunternehmen durch eine kluge Führungsstrategie 100 Jahre lang auch schwierigste Zeiten unbeschadet überstanden hat, überzeugte die Jury. Für Krukenberg spricht auch, dass er in Zeiten des Jammerns positive Zukunftsaussichten setzt. Und das in schwierigen Branchen, die sonst eher durch Pleiten, Pech und Pannen von sich reden machen.

### Hotel-Erweiterung

So tut sich die Gastronomie derzeit schwer. Und der Stadt ist es seit Jahren nicht gelungen, Hotel-Investoren für den Standort Dorsten zu gewinnen. Mit dem „Hotel Albert“

hat Krukenberg aber bewiesen, dass das Gastgewerbe durchaus in unserer Stadt expandieren kann. Auch dank des tüchtigen Pächterpaares Ursula und Klaus Heim konnte er in diesem Jahr das Startsignal für die bauliche Erweiterung geben. Stichwort Bauen: Auch auf diesem schwierigen Markt packt Krukenberg mutig neue Herausforderungen an. In diesem Jahr gleich mit zwei größeren Projekten, u.a. am Wischenstück in Wulfen. Und im nächsten Jahr sollen weitere folgen. Obwohl bei seinem Arbeitspensum „Fünf-Tage-Wochen“ für ihn ein Fremdwort sind, engagiert sich Krukenberg auch noch ehrenamtlich. Als Innungsoberrmeister, am Sozialgericht, in der Kreishandwerkerschaft, Bürgermeister Lambert Lütkenhorst: „Winfried Krukenberg

übernimmt soziale Verantwortung in vielerlei Hinsicht - als Unternehmer und als Bürger, der sich für seine Stadt einsetzt.“ Dies alles soll gebührend gewürdigt werden, wenn die Dorstener Zeitung am 17. November zur feierlichen Verleihung der Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ einlädt. •kdk



Ein eingespieltes Duo: Mit Maria und Winfried Krukenberg teilen sich Tochter und Vater die Geschäftsführung der Hausverwaltung und der Bauunternehmung. BN Foto Eggert